

Marius, bisher Legat des Metellus, schlägt als Konsul Jugurtha und Bocchus von Mauretanien (Marokko) bei Cirta.

106 Marius' Quästor Sulla erreicht bei Bocchus Jugurthas Auslieferung. Jugurtha wird im Gefängnis zu Rom getötet (104).

105 Sieg der Cimbern bei Arausio (Orange). Die Sieger wenden sich nach Spanien und von dort nach Belgien.

102 Marius, zum vierten Mal Konsul, schlägt die Teutonen (König Teütobod gefangen) und Ambronen bei Aquae Sextiae (Aix).

101 Marius, zum fünften Mal Konsul, schlägt in Gemeinschaft mit dem Prokonsul Cätulus die Cimbern (König Bójorix †) auf den raudischen Feldern bei Vercellae (Vercelli).

91—88 Italischer Bundesgenossenkrieg.

88 Alle Italiker erhalten das römische Bürgerrecht. Die Samniten bleiben in Waffen.

88—84 Erster Krieg gegen König Mithridates von Pontus.

Ursachen: Vertreibung des Königs Nikomedes von Bithynien, Besetzung der Provinz Asien und Tötung aller dortigen Römer.

88—82 Der erste Bürgerkrieg.

Ursache: Marius wird durch Volkswahl zum Oberbefehlshaber gegen Mithridates an Stelle des vom Senat dazu ernannten Konsuls Sulla berufen.

Sulla nimmt Rom. Marius, proskribiert und bei Minturnae aufgehoben, entflieht aus der Haft von dort nach Afrika.

86 Marius stirbt in seinem siebenten Konsulat, nachdem er mit dem vertriebenen Konsul Cinna sich Roms wieder bemächtigt und zahlreiche Proskriptionen verhängt hatte.

Sulla entreißt Athen dem Archelaos, dem Feldherrn des Mithridates, und schlägt ihn bei Chäronea und bei Orchómenos.